

# Abschluss eines turbulenten Jahres

**Zeugnisse | 77 Absolventen bestehen an der Kaufmännischen Schule Nagold die Fachhochschulreife**

Mit einer feierlichen Überreichung der Zeugnisse im Klassenverband und unter Einhaltung des Mindestabstandes entließ die Kaufmännische Schule Nagold 77 Absolventen mit der Fachhochschulreife. Jahrgangsbeste sind Thorsten Schnaible (BKFR2), Tanja Kuchnjak (BK2) sowie Lena Stegat (BKFH).

■ Von Maren Adrion

**Nagold.** »Ihr habt es geschafft – Gratulation! – Zwei sehr turbulente Jahre mit dem Etappenziel der Fachhochschulreife liegen nun hinter euch«, begrüßte Katja Lorenz, Abteilungsleiterin des Berufskollegs, die Absolventen der Fachhochschulreife. Sie wünschte ihnen für ihre Lebensreise mit den Worten von Adolph Freiherr von Knigge Geduld – nicht alles müsse beim ersten Versuch gelingen –, Mut, Risiken einzugehen und Herausforderungen anzunehmen sowie Humor, sich selbst nicht so ernst zu nehmen.

**Anja Breitling spricht besondere Umstände an**

Schulleiterin Anja Breitling erinnerte an die spezifischen Umstände, die die Coronapandemie auch im schulischen Kontext mit sich brachte. »Sie haben in den letzten Jahren erfahren, dass Stärke und Stabilität nicht von außen erwartet werden kann, sondern dass Sie diese Erwartung umkehren müssen und auf sich selbst schauen müs-



Die Jahrgangsbesten sowie Preisträger mit Schulleiterin Anja Breitling, dem stellvertretenden Schulleiter Thomas Unger und Abteilungsleiterin Berufskolleg Katja Lorenz.

Foto: Adrion

sen, denn es kommt entscheidend darauf an, wie Sie mit Instabilität umgehen.« Sie wünschte den Absolventen, dass sie diese Erfahrung im weiteren Leben als positive Kraft einsetzen. Abschließend bedankten sich die Schüler noch bei ihren Lehrern, die sie die vergangenen zwei Jahre begleitet und unterstützt haben.

■ **Einen Preis für herausragende Leistungen** erhielten Larissa Jaqueline Abberger und Thorsten Schnaible (BKFR); Jennifer Jungmann, Tanja Kuchnjak, Endrit Mustafa und Lina Ritz (BK2) sowie Rebecca Spägele u. Lena Stegat (BKFH)

■ **Eine Belobigung** erhielten Dimanski, Sandro David; Stephan, Medina (BKFR) sowie

Götz, Julius; Greuter, Patrick; Nieber, Till; Ragusa, Giulia; Sattler, David; Gauß, Isabel; Kaltenmark, Ina; Lange, Laura Maria; Ludwig, Marco; Martins Rodrigues, Angela Melanie; Mohammad, Neha Akram; Piechaczek, Jasmin Vanessa; Schächinger, Johanna Theresa (BK2) sowie Gold, Corinna (BKFH).

■ **Den Preis des Fördervereins** der Kaufmännischen Schule Nagold für die jahrgangsbeste Leistung einer jeden Schulart erhielten Schnaible, Thorsten (BKFR), Kuchnjak, Tanja (BK2) sowie Lena Stegat (BKFH).

■ **Die Fachhochschulreife erhalten:** BKFR: Abberger, Larissa Jaqueline; Bauz, Luca; Demirci, Ceyda; Dimanski, San-

dro David; Fischer, Malte; Hrubik, Adrian; Kiroglu, Erntan; Milchin, Jana; Ntogas, Christos; Özcan, Hümeysra; Pop, Antonia-Daniela; Schnaible, Thorsten; Stein, Amelie Josefine; Stephan, Medina; Tafallari, Rina und Vrcan, Angelina.

■ **BK2/1:** Arlt, Jeremy; Bock, Madeleine; Cakmak, Kübra; Dargel, Marius; Götz, Julius; Greuter, Patrick; Hafner, Lasse; Honold, Marileen; Huber, Dahiana; Jungmann, Jennifer; Kabs, Leoni; Kavak, Huriye; Kir, Nura; Klenk, Simon; Leiherr, Tim; Nieber, Till; Ragusa, Giulia; Renz, Laura; Reubel, Joy; Ritz, Lina; Sattler, David; Schuppe, Tatjana; Steier, Fabian; Töt, Vanessa; Weinmann, Madeleine und Wiesner, Artur.

■ **BK2/2:** Benz, Lena; Blank, Alex; Braun, Theresa; Brenner, Emelie Sarah; Dudasch, Philipp; Frazzetta, Salvatore; Frazzetta, Stefano; Gauß, Isabel; Gesatz, Annika; Hermann, Lisa Marie; Kaltenmark, Ina; Konopka, Maren; Kreši, Martin; Kuchnjak, Tanja; Lange, Laura Maria; Ludwig, Marco; Martins Rodrigues, Angela Melanie; Mohammad, Neha Akram; Mustafa, Endrit; Piechaczek, Jasmin Vanessa; Schächinger, Johanna Theresa; Schefner, Max; Schmälzle, Alina; Ungericht, Tom und Weiß, Laura.

■ **BKFR:** Ciullo, Lukas; Gold, Corinna; Koch, Ari Ben-Nikolas; Renz, Tanja; Rogalsky, Salome; Rosse, Viktoria; Schnauffer, Marc; Spägele, Rebecca; Stegat, Lena und Ulmer, Marlien.

## ■ Nagold

### Lebenshilfe kickt gegen Vollmaringen

**Nagold-Vollmaringen.** Am Freitag, 30. Juli, um 18.30 Uhr, wird die Fußballmannschaft der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal in einem Freundschaftsspiel gegen die Spieler des SV Vollmaringen auf dem Vollmaringer Sportgelände antreten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das gute Miteinander beim SV Vollmaringen mit der Lebenshilfe hat schon Tradition. Das Team der Lebenshilfe trainiert wöchentlich auf dem Sportgelände in Vollmaringen. Das Freundschaftsspiel verschafft den Sportlern der Lebenshilfe Anerkennung und bildet gleichzeitig einen Höhepunkt für die Akteure. Der WLSB nutzt das Spiel als Startveranstaltung für sein Projekt »Einfach Macher«.

### Naturkindergarten bewirbt auf Burg

**Nagold.** Am Wochenende 24. und 25. Juli übernimmt der Naturkindergarten Martinsmoos die Bewirtung auf der Burgruine Hohennagold. Der Digel Pavillon ist dabei am Samstag, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Angeboten werden Fleischkäsewecke, frische Waffeln, selbst gebackene Kuchen, Eis sowie Kaffee und Kaltgetränke. Der Erlös kommt den Kindern des Naturkindergartens zugute. Der Veranstalter freut sich über viele Besucher.

### »Verwitwet« trifft sich zum Austausch

**Nagold.** Die Mitglieder und Teilnehmer von »Verwitwet« treffen sich nach langer coronabedingter Pause wieder am Mittwoch, 21. Juli, ab 18 Uhr im »Il Due« in Nagold. Die Verantwortlichen freuen sich sehr auf das Wiedersehen.

## ■ Meinung der Leser

### Ein Recht auf Ruhe

**BETRIFFT: Alte Seminarturnhalle / Brief an den OB der Stadt Nagold, der auch als Leserbrief gedacht ist.**

Ich habe folgende Mail an den OB der Stadt Nagold geschickt: Sehr geehrter Herr Großmann, ich schreibe diese Mail als Bürgerin der Stadt Nagold, mir reicht es! Als Anwohnerin in der Hohe Straße kann ich mich jetzt jedes Wochenende über eine extreme Lärmbeschallung durch die Veranstaltungen der Alten Seminarturnhalle freuen. Ich habe lange überlegt, ob und an wen ich diese Mail richte. Ich möchte kein »Spielverderber« sein. Wir alle freuen uns über niedrige Inzidenzen und ein wieder halbwegs normales Leben mit Besuch von Veranstaltungen aller Art. Auch für die Veranstaltungsbetreiber war es eine harte Zeit und sicher auch für viele Existenz-bedrohend. Man freut sich also grundsätz-

lich, dass wieder mehr möglich ist. Nun liegt aber leider die Alte Seminarturnhalle in einem Wohngebiet und alle Veranstaltungen finden derzeit draußen statt und zwar jedes Wochenende. Für mich als Anwohnerin bedeutet das jedes Wochenende, Nutzung von Balkon oder Garten aufgrund der extremen Lautstärke nicht möglich, alle Fenster geschlossen halten! Einmal im Monat, ok, da kann ich mit leben, aber jedes Wochenende? Das geht zu weit, auch ich als Anwohnerin habe ein Recht auf Ruhe, oder nicht? Bitte finden Sie dafür eine Lösung!

Daniela Goedel | Nagold

### Ein weiteres Mal bezahlt

**BETRIFFT: Parkhaus Waldachpassage**

Bereits zum dritten Mal ist es passiert, dass ich mit meinem

nur einmal bezahlten Ticket das Parkhaus Waldachpassage nicht verlassen konnte. Am 2. Juni hieß es: Parkgebühr 1 Euro, habe ich bezahlt. Das war der korrekte Preis. Ich kam nicht raus, bis ich ein weiteres Mal bezahlt hatte. 12. Juni: Ähnliches Spiel. Auf meine schriftliche Reklamation bei der Stadt erhielt ich keine Antwort. Dann der Hammer am 14. Juli: Geforderte Gebühr von 1,80 Euro bezahlt. Eine Freundin kann das bezeugen, jedoch galt diese Zahlung nicht. Zweite Zahlung war dann okay. Kann auch bestätigt werden. Am Abend habe ich noch einmal meinen Unmut per E-Mail an die Stadt Nagold weitergegeben. Antwort: »Wenn Sie eine Quittung von dem Bezahlvorgang vorlegen, können wir der Sache auf den Grund gehen.« Wer lässt sich als Privatperson immer eine Quittung für einen bezahlten Parkschein ausdrucken? Nach einem Telefonat mit einem städtischen Mitarbeiter konnten wir uns nicht einigen, da die Zeugenaussage anscheinend keinen Wert hat.

Ursula Laquai | Nagold

### Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote  
Kirchstraße 14, 72202 Nagold  
Fax: 07452/83 73 33  
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor.

## Leckerer Spanischunterricht

**Bildung | Eingangsklasse des SG bereitet Tortilla de patatas zu**

**Nagold.** Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. Um die Liebe zum Fach Spanisch zu entfachen, bereitete die Spanisch-Lehrerin Stefanie Layher zusammen mit der Klasse EK1 des Sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums der Annemarie-Lindner-Schule deshalb im Unterricht leckere Tortilla de patatas zu.

**Nach dem Motto »sentir la vida española«**

Unter kundiger Anleitung der Hauswirtschaftslehrerin Marita Hunekohl, die in die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften der Schulküche einführte, gingen die Schülerinnen nach dem Motto »sentir la vida española« ans Werk. Der Intention, die spanische Kultur erlebbar zu machen, kamen die Schülerinnen eifrig nach, und so bereiteten sie begeistert nach einer kurzen Einfüh-



Tortilla-Backen und Spanisch lernen: Die Eingangsklasse 1 des SG war eifrig bei der Sache.

Foto: SG

rung anhand eines Stop Motion Videos und eines spanischen Rezeptes eine Tortilla de patatas zu. Vor lauter Eifer landete eine Tortilla auf dem Boden, was aber der Stimmung und dem Spaß am Kochen keinen Abbruch tat.

Bei der finalen Verkostung konnte partout kein Sieger ermittelt werden, »da alle Tortil-

las lecker waren und ein klein bisschen spanischen Wind in die deutsche Schulküche gebracht haben«, wie es in der Pressemitteilung der Schule heißt. Schulleiterin Ilona-Maria Cwik-Lorz und auch das Kollegium der ALS durften sich anschließend von dem tollen Ergebnis der Kochaktion überzeugen.

## Alina Renz führt durch die Stadt

**Geschichte | Start ist am Sonntag am Urschelbrunnen**

**Nagold.** Am Sonntag, 25. Juli sind alle Interessierten eingeladen, mehr über die Nagolder Geschichte zu erfahren. Stadtführerin Alina Renz führt durch die historische Altstadt und erzählt den Teilnehmern Spannendes aus 2500 Jahre Stadtgeschichte. Die Flüsse

und Reste der ehemaligen Stadtmauer prägen das Bild der mittelalterlichen Kernstadt bis heute. Herrschaftliche Gebäude und Handwerkerhäuser, Kirchen und Brunnen lassen ihre Geschichten und so manches über ihre zeitweiligen Eigentümer erzäh-

len. Start ist um 15 Uhr am Urschelbrunnen neben dem Rathaus. Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten.



Zurzeit finden die Veranstaltungen der Alten Seminarturnhalle im Freien statt.

Foto: Fritsch